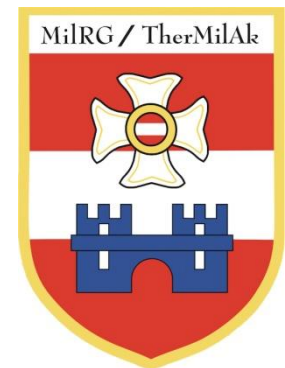


Neue Reifeprüfung

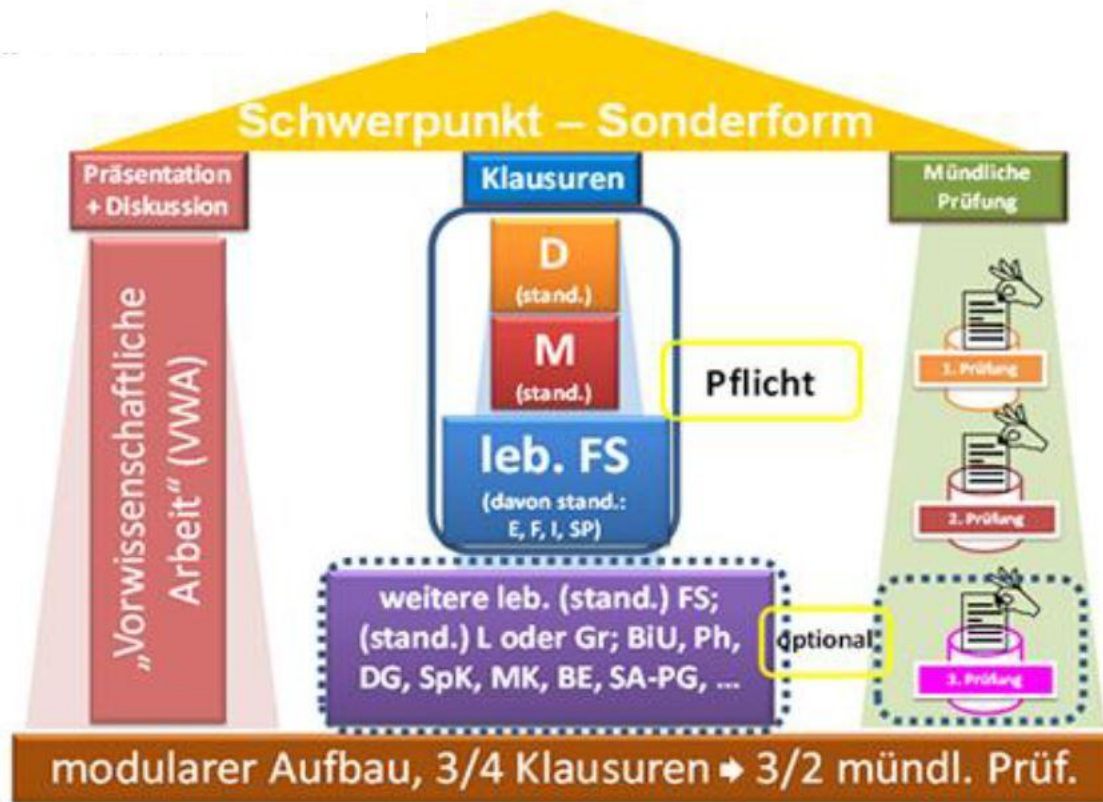


Inhalt

1. Überblick
2. Allgemeiner zeitlicher Fahrplan
3. Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA)
4. Schriftliche Reifeprüfung (SRP)
5. Kompensationsprüfung (KP)
6. Mündliche Reifeprüfung (MRP)



Überblick 1 – „Drei-Säulen-Modell“



**Zusammensetzung
der Kommission**

3 ständige Mitglieder (Vorsitzender, Dir., KV)
2 temporäre Mitglieder (Prüfer und fachlich
versierter Beisitzer mit „einer“ Stimme)

**Keine
Jahresprüfung im
Rahmen der MRP**

Abschlussklasse muss **positiv** absolviert werden,
bevor zu den Klausuren angetreten werden kann.
Jahresprüfung bei einem Nicht genügend **vor der
Klausur** im Haupttermin möglich

**Maturabilität –
mündliche
Prüfungen**

Mind. 10/15 Wochenstunden für 2/3 Prüfungen
Erreichen 2/3 Prüfungen die Summe von 10/15
Stunden nicht, kann auch ein entsprechender
vertiefender WPG dazu genommen werden

**Kompensations-
prüfung**

Schüler hat die **Wahl**, ob mündl. Kompensation
oder schriftliche Wiederholung
Kompensation: **Aufgabenstellung** extern, **Dauer**
25 min, **Gesamtnote**: max. Befriedigend



Allgemeiner Fahrplan 8. Klasse / 1



**bis spätestens Ende
November**

Festlegung der Themenkörbe durch eine Fachlehrerkonferenz; Bekanntgabe (Aushang) durch den Direktor/die Direktorin

**1. Woche nach den
Weihnachtsferien**

Anmeldung zur Reifeprüfung (Wahl der schriftl. und mündl. Prüfungsgegenstände)

**bis Ende der 1. Woche
des 2. Semesters**

Abgabe und Einspielen der VWA

**ca. 2 Wochen vor der
schriftlichen RP**

Beurteilungs- und Zulassungskonferenz (Zur Ablegung der RP im Haupttermin sind alle KandidatInnen berechtigt, die die 8. Klasse ohne Nicht Genügend abgeschlossen haben)



Allgemeiner Fahrplan 8. Klasse / 2



vor den Klausuren

Präsentation und Diskussion der VWA

zw. schriftlicher und mündlicher RP

Vorbereitungsstunden (4 Stunden pro Jahrgang und Fach)

zw. schriftlicher und mündlicher RP

Kompensationsprüfungen (Achtung: Anmeldung durch SchülerIn spätestens 3 Tage nach Bekanntgabe der negativen Beurteilung)

spätestens 1 Woche vor der mündl. RP

Bekanntgabe der Einteilung der mündl Prüfungsfächer; **Achtung:** KandidatInnen legen ihre Prüfungen wahrscheinlich an unterschiedlichen (Halb-)Tagen ab!

Mündliche RP

Zeitraum wird vom LSR festgelegt



VWA 1 - Grundsätzliches



Themenfindung

- **einvernehmlich** zw. Kandidat/in und Betreuer/in
- zusammen **mit** dem **Erwartungshorizont**

Einreichen des Themas

- Themenstellung
- Erwartungshorizont (ev. mit „Forschungsfrage“)
- Literatur (erster Überblick)
- Methoden
- Gliederung

bei Wiederholung der Abschlussklasse

- Thema und bereits verfasste Arbeit bleiben erhalten
- Präsentation (und Beurteilung) nach negativem Jahresabschluss nicht möglich (erst im Wiederholungsjahr mit neuer Prüfungskommission)
- bereits erfolgte Präsentation (und Beurteilung) vor dem neg. Jahresabschluss bleibt erhalten



VWA 2 – Form und Inhalt



Anspruch

- themen- (nicht unbedingt) fachorientiert
- umfangreiche Fachkenntnisse
- vorwissenschaftliche Arbeitsweisen

Umfang

- 40.000 bis 60.000 Zeichen
inkl. Leerzeichen und Abstract
exklusive Vorwort, Inhalts-, Literatur und
Abkürzungsverzeichnis

Abstract

- 1000 bis 1500 Zeichen
- Thema, Fragestellung, Problemformulierung,
wesentliche Ergebnisse

Bei Einreichung und Abgabe

- Konzept mit Erwartungshorizont
- Begleitprotokoll des Prüfungskandidaten und 2
Exemplare (2x gedruckt und 1x digital)



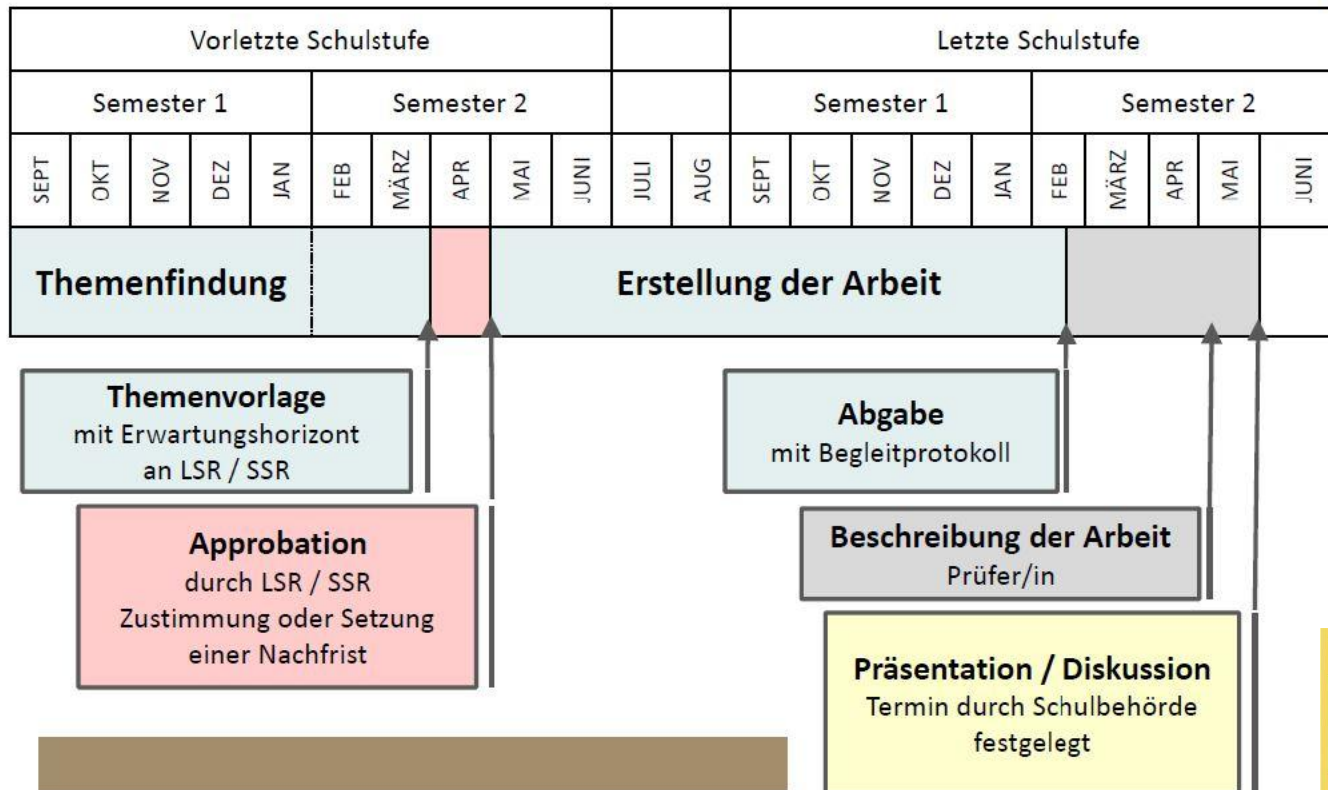
VWA 3a – Zeitplan 7./8. Klasse



Erstes Semester der 7. Klasse:	Themenfindung und „Anmeldung“
Bis Mitte/Ende April der 7. Kl.	Nach Einspielen in die Datenbank: Genehmigung durch BetreuerIn (- Feber), DirektorIn (März), LSR (April)
Mai der 7. Kl. bis Jänner der 8. Klasse	Verfassen der Arbeit, kontinuierliche Betreuung (in der 8. Klasse)
Beginn des 2. Semesters der 8. Klasse	Abgabe (digital und in gedruckter Form)
Termin für die Präsentation und Diskussion	wird vom LSR festgelegt



VWA 3b – Zeitplan 7./8. Klasse



VWA – Kompetenzbereiche und Erfüllungsgrade

Bereiche	Teilkompetenzen	Erfüllungsgrade
schriftliche Arbeit	▪ Selbstkompetenz	
	▪ inhaltliche Kompetenz	in Ansätzen
	▪ Informationskompetenz	zur Gänze
	▪ sprachliche Kompetenz	in hohem Maß
	▪ Gestaltungskompetenz (formale Kriterien)	in höchstem Maß
Präsentation	▪ strukturelle und inhaltliche Kompetenz	
	▪ Ausdrucksfähigkeit und Medienkompetenz	
Diskussion	▪ Diskursfähigkeit	



Klausur - Gegenstände

1.	Deutsch	300 min, standardisiert, verpflichtend
2.	Mathematik	270 min, standardisiert, verpflichtend
3.	Lebende Fremdsprache (E,F,SP,...)	270 min, standardisiert, verpflichtend
4.	Physik, Biologie, Informatik, Darstellende Geometrie,...	270 min, nicht standardisiert, optional (für NaWi-, Info- oder DG-Zweig,...)
4.	Latein, 2. lebende FS	270 min, standardisiert, optional (für alle Klassen)



E, F, SP, RS

BIUK, PH





Kompensation 1 – Grundsätzliches

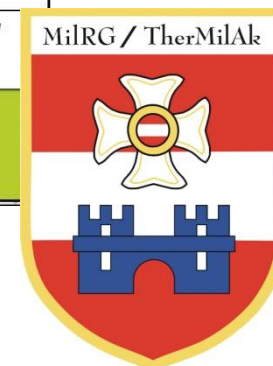
optional	Kompensationsprüfung vor der mündlichen Reifeprüfung oder Klausur im Herbsttermin
Anmeldung	spätestens 3 Tage nach Bekanntgabe des negativen Klausurergebnisses
Anzahl	pro Kandidat/in nicht beschränkt
Prüfungskommission	wie bei mündlicher RP: Vors., Dir., KV, PrüferIn, BeisitzerIn
Aufgabenstellungen	<ul style="list-style-type: none"> – zentral / nicht zentral wie Klausur – inhaltlich und formal analog zur Klausur
Dauer	25 Min (max.) + 30 Min Vorbereitungszeit (min.)
Beurteilung des Prüfungsgebietes	bestmögliche Gesamtnote Befriedigend – aus: <ul style="list-style-type: none"> – Teilbeurteilung Klausur (negativ) – Teilbeurteilung Kompensationsprüfung
Zeugnis	kein Vermerk



Kompensation 2a – voraussichtlicher Ablauf laut BIFIE-Vorschlag



6:30	Beginn des Downloadzeitfensters 1 Vervielfältigung der Aufgabenstellungen Vorbereitungszeit für die Prüfungskommission					
7:00	Prüfungskandidat/in 1 erhält Unterlagen Vorbereitungszeit	30'				
7:30	Prüfungskandidat/in 1 Prüfungsgespräch	25'	Prüfungskandidat/in 2 erhält Unterlagen Vorbereitungszeit	30'		
7:55	Prüfungskandidat/in 1 Beurteilung	5'				
8:00			Prüfungskandidat/in 2 Prüfungsgespräch	25'	Prüfungskandidat/in 3 erhält Unterlagen Vorbereitungszeit	30'
8:25			Prüfungskandidat/in 2 Beurteilung	5'		
8:30	Beginn des Downloadzeitfensters 2 Vervielfältigung der Aufgabenstellungen				Prüfungskandidat/in 3 Prüfungsgespräch	25'
8:55					Prüfungskandidat/in 3 Beurteilung	5'
9:00	Prüfungskandidat/in 4 erhält Unterlagen Vorbereitungszeit	30'	Vorbereitung der Prüfer/innen auf Aufgabenstellung des nächsten Kompensationsprüfungsdurchgangs			



Kompensation 2b – voraussichtlicher Ablauf laut bmbf – Vorschlag



Kapazität an Prüfungen pro Fach (Prüfer/in) - 4 Halbtage - 8 Prüfungspakete
 - 24 Kandidaten/innen

	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00
	15:45	16:45	16:45	17:15	17:45	
Kommission Mathematik		Vorbereitung				
Kandidat/in 1 Mathematik	DOWNLOAD MATHEMATIK	Vorbereitung	Prüfung 1			
Kandidat/in 2 Mathematik		Vorbereitung	Prüfung 2			
Kandidat/in 3 Mathematik		Vorbereitung		Prüfung 3		
Kommission Deutsch		Vorbereitung				
Kandidat/in 4 Deutsch	DOWNLOAD DEUTSCH	Vorbereitung	Prüfung 1			
Kandidat/in 5 Deutsch		Vorbereitung		Prüfung 2		



Mündliche RP 1 – Prüfungsfächer



- ▶ **Unter welchen Voraussetzungen ist ein Fach maturabel?**
- **1. Variante: 4 schriftliche – 2 mündliche Prüfungen**
Summe der Wochenstunden beider Fächer: mindestens **10**
- **2. Variante: 3 schriftliche – 3 mündliche Prüfungen**
Summe der Wochenstunden der drei Fächer: mindestens **15**
- Ein sog. „**vertiefender**“ **Wahlpflichtgegenstand** ist eigenständig maturabel (mind. vierstündig bis mindestens zur vorletzten Schulstufe geführt; wissensorientiert). Es ist aber **nicht zulässig**, zu einem PG den dazugehörigen WPG **als weiteres Prüfungsgebiet** zu wählen, um auf die geforderten 10/15 Stunden zu kommen.
- Die Mindestanzahl der Wochenstunden kann aber **durch die Ergänzung** des entsprechenden **vertiefenden Wahlpflichtgegenstands zu dem dazugehörigen Pflichtgegenstand** erreicht werden. (Bsp: 4 WSt. Chemie + 4 WSt. PUP + 4 Stunden WPG PUP = 12 WSt.)





Mündliche RP 2 – Vorbereitung und Ablauf

Zuteilung der Aufgabenstellung

- Kandidat/in zieht zwei Themenbereiche und wählt einen
- Prüfer/in teilt daraus eine von mind. 2 Aufgabenstellung zu

Prüfungszeit

- Vorbereitungszeit **mindestens 20 Min** (in LFS 15 Min)
- Prüfungszeit **mindestens 10 Min und höchstens 20 Min**
- nicht mehr als notwendig („sichere Beurteilung“)

Sprache

- In LFS: die betreffende Fremdsprache

Kommission

- **3 ständige Mitglieder:** Dir. + KV + Vorsitzende/r
- **2 variable Mitglieder:** Prüfer/in + fachkundige/r Beisitzer/in (mit *einer* Stimme!)



Mündliche RP 5 – Ergänzungen



- Kombination Pflichtgegenstand – WPG (um auf die geforderte Stundenanzahl zu kommen): Die Anzahl der Themenbereiche ist aliquot zu den Stunden des PG und des WPG festzulegen, wobei 24 nicht überschritten werden darf.
- ▶ **Ergänzender Wahlpflichtgegenstand:**
- Der sechsstündige WPG „lebende Fremdsprache“ ist zur mündl. RP auf dem GERS-Niveau A2 als eigenständiges Prüfungsgebiet zugelassen. (→ d.h. Spanisch ist nicht maturabel)
- Die „ergänzende“ WPG BEZ und Musik sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen PG BEZ und Musik maturabel

